

Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 12.06.2012

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Tauscher, Rösler

Anzahl der Bürger: 3

Tagesordnung:

- Top. 1. Informationen, Anfragen und Verschiedenes
- Top. 2. Programm zum Lärchenfest, Einwerbung von Spendengeldern
- Top. 3. Aufstellung eines Fußballtores am Rande des Spielplatzes Friedrichsthal-West

Top. 1

Frau Gerner informierte über einen Brief von Fam. Osterland an den Ortsbeirat, in dem sich Fam. Osterland über den Lärm fußballspielender Kinder, besonders in der Mittagszeit und in den Abendstunden beschwerte. Das Wohnhaus der Fam. Osterland in der Pingelshäger Straße grenzt an den Grünzug westlich des Spielplatzes Friedrichsthal-Ost, auf dem Kinder Fußball spielen. In gleicher Angelegenheit hatte Fam. Osterland schon mit dem Ordnungsamt der Stadt einen Briefwechsel geführt. Frau Osterland erläuterte anschließend ihr Anliegen noch einmal persönlich auf der Sitzung des Ortsbeirates. Nachdem in einem Antwortbrief des Ordnungsamtes Fam. Osterland gebeten wurde toleranter gegenüber den Kindern zu sein, bemerkte Herr Brinker, dass spielende Kinder zu allen Zeiten als Ausdruck einer unbekümmerten Lebensfreude Lärm erzeugen. Das ist auf jeden Schulhof und im Kindergarten so. In Friedrichsthal gibt es z.Z. gegenüber anderen Stadtteilen verhältnismäßig wenige Kinder, so dass sich der von Kindern verursachte Lärm noch sehr in Grenzen hält. Wir würden uns aber freuen, wenn es auch in Friedrichsthal mehr Kinder geben würde. In diesem Zusammenhang berichtete er, über die Aktivitäten des OBR neben dem Spielplatz Friedrichsthal-West ein Fußballtor aufzustellen. Herr Brinker bemerkte, dass der OBR dieses Problem nicht lösen könnte und empfahl der Frau Osterland den Lärm spielender Kinder anzunehmen.

In dieser Haltung wurde Herr Brinker durch andere Mitglieder des OBR unterstützt.

Herr Kunack unterbreitete den Vorschlag, die an beiden Spielplätzen an einem Pfahl angebrachten Behälter für Hundekottüten zu einem anderen Standort umzusetzen, da er beobachtet hatte, dass Kinder die Hundekottüten mit Sand gefüllt hatten, damit spielten und später liegen ließen.

Herr Kunack machte den OBR darauf aufmerksam, dass die über das Grundstück Warnitzer Straße 2 führende Verbindung zum Lärchenweg am Wendeplatz am Ende des Lärchenweges häufig von parkenden Pkw der Kleingärtner versperrt wird. Wie in früheren Jahren sollte an dem Wendeplatz durch die Stadt ein Parkverbotschild aufgestellt werden. Herr Brinker schlug vor, bei der Stadt nachzufragen, ob für diese Verbindung zum Lärchenweg im Grundbuch für das Grundstück Warnitzer Straße eine Baulast eingetragen ist.

Bezüglich der von einigen Mitgliedern des OBR unterstützten Forderung mehrerer Anlieger der Lärchenallee auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Lärchenallee wurde beschlossen, Herrn Smerdka zu einer der nächsten Beratungen des OBR einzuladen.

Frau Gerner berichtete über den Entwurf der neuen Hauptsatzung der LHS Schwerin und übergab den Mitgliedern den Entwurf im Umlauf. Über die geforderte Stellungnahme des OBR zum Entwurf soll auf der für den 17. Juli angesetzte Beratung des OBR beraten werden.

S. Jers

Top. 2

Herr Herrmann, Geschäftsführer der Fa. Maxpress und stellvertretendes Mitglied des OBR, war der Einladung zu der OBR- Sitzung nicht gefolgt. Bislang waren die Verträge mit den Gastronomen und engagierten Vortragskünstlern für das Lärchenfest durch Herrn Herrmann abgeschlossen worden. Durch die Mitglieder des OBR wurde beschlossen, diese Verträge für das Lärchenfest selbst abzuschließen.

Nachdem das Einwerben von Spendengeldern durch die langjährigen Spender auf alle Mitglieder des OBR aufgeteilt worden war, fragte die Vorsitzende die Aktivitäten und Ergebnisse ab. Herr Brinker übergab den Mitgliedern für die schriftlichen Anfragen bei den Spendern Briefbögen mit Bildern des Lärchenfestes aus dem Vorjahr.

Frau Gerner informierte darüber, dass sie den „Bauspielplatz“ mit verschiedenen Spielangeboten für Kinder vom Großen Dreesch für das Lärchenfest binden möchte.

Frau Gerner informierte darüber, dass die Kita-GmbH sich eine eigene Hüpfburg angeschafft hat, und bat Herrn Brinker Kontakt, mit der Kita-GmbH aufzunehmen.

Herr Brinker schlug vor, dass Herr Beier mit der Zukunftswerkstatt Warnitz eine schriftliche Vereinbarung für ein mehrmaliges Mähen des Waldsportplatzes, davon einmal kurz vor dem Lärchenfest, abschließen sollte.

Für den namentlich nicht bekannten Bürger aus Rogahn, der auf dem letzten Lärchenfest auf eigene Rechnung Reiten für Kinder auf einem Pferd angeboten hatte, ist auf dem Stadtfest am 16./17. 6. in Lankow Kontakt aufzunehmen.

Herr Kunack gab Frau Gerner Hinweise, Ansprechpartner und Telefonnummern für die Durchführung des Lärchenfestes.

Top. 3

Herr Brinker berichtete über den Kauf eines kleinen Fußballtores und seine Aktivitäten, die Stabilität des Fußballtores zu erhöhen. Es wurde beschlossen, das Fußballtor am 23. Juni auf dem mit der SDS vor Ort festgelegten Platz neben dem Spielplatz Friedrichsthal-West aufzustellen. Für eine große Beteiligung von Eltern und Kindern wird Herr Brinker in den Schaukästen den Termin bekannt geben und einige Eltern persönlich aufsuchen.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.

S. Gerner